

Jahresabschluss des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe für das Haushaltsjahr 2015

h i e r :

Feststellung durch die Verbandsversammlung

Der Nachbarschaftsverband Karlsruhe hat gem. § 8 der Verbandssatzung vom 01.01.1976 i.d.F. vom 13.10.2011 i.V.m. § 95 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl.S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl.2016 S.1) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen **Jahresabschluss** aufzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 ist gem. § 4 Buchstabe f) der Verbandssatzung i.V.m. § 95 b Abs. 1 GemO festzustellen und besteht aus:

1. Rechnungsergebnis

1.1 Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ermäch-	Vergleich	Zuläss.	Ermäch-
		Vorjahr 2014	2015	2015	tigungen aus 2014	Ansatz/ Ergebnis	Mehr- aufwand 2015	tigungen nach 2016
		Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Euro 7
2	+ Laufende Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	378.170,00	313.610	413.610	0,00	-100.000	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15,00	0,00	200	0,00	-200,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	477,95	181,06	800	0,00	-618,94	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	378.662,95	313.791,06	414.610	0,00	-100.818,94	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-138.219,02	-119.167,28	-200.000	0,00	80.832,72	0,00	0,00
17	- Sonstige ordentl. Aufwendungen	-209.717,06	-206.232,16	-214.610	0,00	8.377,84	0,00	0,00
18	= Ordentliche Aufwendungen	-347.936,08	-325.399,44	-414.610	0,00	89.210,56	0,00	0,00
19	= Ordentliches Ergebnis	30.726,87	-11.608,38	0	0,00	-11.608,38	0,00	0,00
24	= Sonderergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Gesamtergebnis	30.726,87	-11.608,38	0	0,00	-11.608,38	0,00	0,00

1.2 Gesamtfinanzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung		Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ermäch-	Vergleich	Zuläss.	Ermäch-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorjahr 2014	2015	2015	tigungen aus 2014	Ansatz/ Ergebnis	Mehr- aufwand 2015	tigungen nach 2016
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	382.155,00	314.670,00	313.610	0,00	1.060,00	0	0,00
5	+	Privatrechliche Leistungsentgelte	15,00	0,00	200	0,00	-200,00	0	0,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenuml.	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Einzahlungen	477,95	181,06	800	0,00	-618,94	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	382.647,95	314.851,06	314.610	0,00	241,06	0	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-185.271,14	-122.820,60	-200.000	0,00	77.179,40	0	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-208.649,98	-206.863,61	-214.610	0,00	7.746,39	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-393.921,12	-329.684,21	-414.610	0,00	84.925,79	0	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-11.273,17	-14.833,15	-100.000	0,00	85.166,85	0	0,00
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-11.273,17	-14.833,15	-100.000	0,00	85.166,85	0	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HHJ	-11.273,17	-14.833,15	-100.000	0,00	85.166,85	0	0,00
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	-	-	-	-	-
40	-	+/- Summe Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	179.905,16	168.631,99	-	-	-	-	-
41	-	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-11.273,17	-14.833,15	-	-	-	-	-
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJahres	168.631,99	153.798,84	-	-	-	-	-

1.3 Schlussbilanz zum 31.12.2015

Aktiva		Vorjahr	Haushalts-	Passiva		Vorjahr	Haushalts-
		31.12.2014	jahr			31.12.2014	jahr
		Euro	31.12.2015			Euro	31.12.2015
			Euro				Euro
1.	Vermögen			1.	Kapitalposition	0,00	0,00
1.2	Sachvermögen	0,00	0,00	2.	Rückstellungen	0,00	0,00
1.3	Finanzvermögen			3.	Verbindlichkeiten		
	Forderungen				Verbindlichk. aus Lieferung und Leistung	0,00	458,55
	Öff.-rechtl. Forderungen	1.060,00	0,00		Sonst. Verbindlichk. aus Rechnungsabgrenzung	7.090,00	0,00
	Forderungen gegenüber Liquiditätsverbund Stadt Karlsruhe	168.631,99	153.798,84		Sonst. Verbindlichk. aus Rückzahlungsverpflichtung	164.948,67	153.340,29
2.	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.346,68	0,00				
Bilanzsumme		172.038,67	153.798,84	Bilanzsumme		172.038,67	153.798,84

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:

Für Gutachten und Planungen im Zusammenhang mit der Erstellung FNP Windenergie, FNP Gewerbe und des Landschaftsplanes entstanden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 44.964 Euro.

2. Anhang

Seit dem Haushaltsjahr 2007 richtet sich die Rechnungsführung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe nach den Bestimmungen des Gemeindefinanzrechts auf Basis des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) des Landes Baden-Württemberg.

2.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es galten auch für den Jahresabschluss 2015 die bereits in der Eröffnungsbilanz dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen:

2.2.1. Ergebnisrechnung:

Euro

Zeile 2: Umlage 313.610,00

Zeile 7: Zinserträge 181,06

Zeile 18: Ordentliche Aufwendungen

Produkt 1.900.90.20.51.01 (Verbindliche Bauleitplanung):

Lizenzen und Konzessionen	44,78
Geschäftsaufwendungen	165,97
Erstattungen an Gden/Gdeverbände	<u>25.301,42</u>
	25.512,17

Produkt 1.900.90.20.51.02 (Vorbereitende Bauleitplanung):

Aufwendungen EDV	2.418,53
Aus- u. Fortbildung	5.742,95
Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	111.005,80
Lizenzen und Konzessionen	526,42
Geschäftsaufwendungen	13.351,18
Erstattungen an Gden/Gdeverbände	<u>166.842,39</u>
	299.887,27

Zeile 19 und Zeile 25: Im Haushaltsplan 2015 wurde zum Ausgleich des Haushalts noch eine Teilauflösung der Verbindlichkeiten in Höhe von 100.000 Euro vorgesehen. Stattdessen weist das Betriebsergebnis vor Auflösung nunmehr einen Fehlbetrag von 11.608,38 Euro aus (s. 2.2.3 und 3).

2.2.2 Finanzrechnung:

Der Zahlungsmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 14.833,15 Euro. Der Nachbarschaftsverband betätigt sich nicht investiv, so dass sich kein Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt und folglich auch kein Saldo aus Finanzierungstätigkeit. Die Differenz Auszahlungen der Finanzrechnung zu den Aufwendungen der Ergebnisrechnung basiert auf Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und auf Rechnungsabgrenzungspositionen.

2.2.3 Vermögensrechnung/Bilanz:

Aktiva: Finanzvermögen, Forderungen

Der Stand der Forderungen gegenüber dem Liquiditätsverbund Stadt Karlsruhe sinkt um 14.833,15 Euro, resultierend aus dem Saldo der Finanzrechnung.

Passiva: Verbindlichkeiten

Als Verbindlichkeiten wurden alle zum Stichtag der Schlussbilanz 2015 in der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen in Höhe des Rückzahlungsbetrages (vgl. § 91 Abs. 4 GemO) erfasst.

	Euro
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Diese Bilanzposition ist erstmalig ausgewiesen.	458,55
2. Sonstige Verbindlichkeiten aus Rechnungsabgrenzung (passive antizipatorische Rechnungsabgrenzung)	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten aus Rückzahlungsverpflichtung: Stand Vorjahr 31.12.2014:	164.948,67
Das ordentliche Ergebnis im Jahr 2015 verringert die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsgemeinden um	<u>-11.608,38</u>
Stand der Rückzahlungsverpflichtung zum 31.12.2015:	153.340,29

Siehe auch 3.2 Verbindlichkeitenübersicht.

2.2.4. Sonstige Erläuterungen:

Deckungsfähigkeit:

Alle Aufwendungen im Ergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig. Es fallen keine zu genehmigenden über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen im Jahr 2015 an.

Übertragbarkeit:

Die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets wurden im Haushaltsplan 2015 für übertragbar erklärt. Hiervon wird im Jahr 2015 kein Gebrauch gemacht.

Kassenliquidität:

Die Kassenliquidität des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe war durch den Verbund mit der Stadt Karlsruhe, Stadtkämmerei - Abt. Kasse, jederzeit gesichert.

2.3 Sonstige Angaben

Gem. § 6 der Verbandssatzung hat der Nachbarschaftsverband einen Verbandsvorsitzenden und zwei allgemeine Stellvertreter. Die Reihenfolge der Vertretung regelt die

Verbandsversammlung. Ihre Amtszeit beträgt 2 Jahre. Verbandsvorsitzender ist im Wechsel ein Vertreter der Stadt Karlsruhe und ein Vertreter einer Umlandgemeinde. In die Verbandsversammlung werden von jedem Verbandsmitglied mindestens 2 Vertreter entsandt. Mitgliedsgemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern entsenden für je weitere angefangene 20.000 Einwohner einen weiteren Vertreter (§ 3 Nr. 1 Verbandssatzung). Für die Zahl der Vertreter der Verbandsmitglieder sind die Einwohnerzahlen Stand 30. Juni des der jeweiligen Gemeinderatswahl vorangegangenen Jahres maßgebend.

Anzugeben sind alle Mitglieder, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind (§ 53 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO). Im abgelaufenen Jahr 2015 stellt sich dies wie folgt dar:

Ettlingen Verbandsvorsitzender	Oberbürgermeister Johannes Arnold Prof. Dr. Albrecht Ditzinger Helma Hofmeister-Jakubeit	
Karlsruhe	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup Marc Bernhard Herman Brenk Lüppo Cramer Jan Döring Dr. Rahsan Dogan Elke Ernemann Dr. Raphael Fechler Niko Fostiropoulos Alexander Geiger Johannes Honné Karl-Heinz Jooß Bettina Lisbach Tilman Pfannkuch Stefan Schmitt Michael Zeh	1. Stellvertreter
Eggenstein- Leopoldshafen	Bürgermeister Bernd Stober Heinz-Peter Bahr	
Karlsbad	Bürgermeister Jens Timm Jürgen Herrmann	
Linkenheim- Hochstetten	Bürgermeister Michael Möslang Bernhard Kirschbaum	
Marzell	Bürgermeister Raimund Schuster Harald Becht	
Pfinztal	Bürgermeisterin Nicola Bodner Achim Kirchenbauer	
Rheinstetten	Oberbürgermeister Sebastian Schrempf	3.

Stellvertreter	Walter Linsin	
Stutensee Stellvertreter	Oberbürgermeister Klaus Demal Bürgermeister Dr. Matthias Ehrlein Nicole La Croix Walter Dörflinger	2.
Waldbronn	Bürgermeister Franz Masino Roland Bächlein	
Weingarten	Bürgermeister Eric Bänziger Gerald Lopp	
Landkreis Karlsruhe	Landrat Dr. Christoph Schnaudigel Kreisrat Frank Hörter	

3. Anlagen zum Anhang

3.1 Vermögensübersicht (in Euro)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2014	am 31.12.2015
		im Haushaltsjahr							
1	6	+	-	+/-	6	7	11	12	13
1. imm. Verm.gegenstände	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Sachvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen insgesamt	169.691,99	-	15.893,15	-	153.798,84	-	-	169.691,99	153.798,84
öff-rechtl. Forderungen	1.060,00	-	1.060,00	-	0,00	-	-	1.060,00	0,00
Ford. gegenüber Liquiditätsverbund Stadt Karlsruhe	168.631,99	-	14.833,15	-	153.798,84	-	-	168.631,99	153.798,84

3.2 Forderungsübersicht (in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt-betrag am 31.12.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Gesamt-betrag am 31.12.2015
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.060,00	-	1.060,00	-	-	0,00
2. Forderungen gg. Liquiditätsverbund Stadt Karlsruhe	168.631,99	-	14.833,15	-	-	153.798,84
3. Privatrechtliche Forderungen	0,00	-	-	-	-	0,00
Summe aller Forderungen	169.691,99	-	15.893,15	-	-	153.798,84

3.3 Verbindlichkeitenübersicht/Schuldenübersicht (in Euro)

Art der Verbindlichkeit	Gesamt-betrag am 31.12.2014	Gesamt-betrag am 31.12.2015	davon mit einer Restlaufzeit von		Mehr (+) / weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	längerfristig	
1	5	2	3	4	6
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	0,00	458,55	458,55	0,00	458,55
Sonstige Verbindlichkeiten					
- aus Rechnungsabgrenzung	7.090,00	0,00	0,00	0,00	-7.090,00
- aus Rückzahlungsverpflichtung gegenüber Mitgliedsgemeinden	164.948,67	153.340,29	50.000,00*	103.340,29	-11.608,38
Verbindlichkeiten gesamt	172.038,67	153.798,84	50.458,55	103.340,29	-18.239,83

* Teilauflösung eingeplant 2016

Eine unverbindliche Aufteilung der sonstigen Verbindlichkeiten aus Rückzahlungsverpflichtung

gegenüber den Mitgliedsgemeinden anhand der Einwohnerzahlen zum 30.09.2015 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedsgemeinde	Einwohnerzahl 30.09.2014 (Angaben Jahresabschluss 2014)	Rückzahlungsverpflichtung Stand 31.12.2013	Einwohnerzahl 30.09.2015 *	Anteil %	Rückzahlungsverpflichtung Stand 31.12.2015
Eggenstein-Leopoldshafen	16.021	5.608,25	16.081	3,35	5.136,90
Ettlingen	38.909	13.608,27	39.044	8,14	12.481,90
Karlsbad	15.704	5.492,79	15.842	3,31	5.075,56
Karlsruhe	300.070	105.006,32	306.957	64,04	98.199,12
Linkenheim-Hochstetten	11.679	4.090,73	11.872	2,48	3.802,84
Marxzell	5.008	1.748,46	5.050	1,05	1.610,07
Pfinztal	17.565	6.152,59	17.717	3,70	5.673,59
Rheinstetten	20.323	7.109,29	20.301	4,24	6.501,63
Stutensee	23.863	8.346,40	24.023	5,01	7.682,35
Waldbronn	12.204	4.272,17	12.380	2,58	3.956,18
Weingarten	10.029	3.513,41	10.060	2,10	3.220,15
Summen	471.375	164.948,67	479.327	100,00	153.340,29

* Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4 Übersicht über Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2015 gibt es keine in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

4. Rechenschaftsbericht

Anfang 2015 wurden für den **FNP-Gewerbe** aus detaillierten Steckbriefen zwei Varianten eines Vorentwurfs erstellt und damit die Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt. Die

Anregungen wurden im Laufe des Jahres ausgewertet und eingearbeitet. Erste Hinweise zum Umweltbericht wurden durch das Büro Hage&Hoppenstedt, Partner (HHP) bereits geleistet (ca. 11.000,- Euro). Vor weiteren planerischen Tätigkeiten sind Ergebnisse aus vertiefenden Gesprächen zwischen Karlsruhe und den betroffenen Nachbargemeinden bezüglich interkommunaler Gewerbegebiete abzuwarten. Dadurch ergab sich auf der Aufwandsseite eine Verringerung von ca. 32.000,- Euro.

Für den **FNP-Wohnen** wurden im März 2015 die Bedarfsberechnungen vorgestellt und als Grundlage der weiteren Arbeiten verabschiedet. Darauf aufbauend wurden für die Prüfflächen ebenfalls Steckbriefe erstellt und mit einem ersten Umweltbericht durch die Planungsstelle selbst ergänzt. Die geplante Erarbeitung eines ausführlichen Umweltberichtes durch ein externes Büro wurde 2015 noch nicht vergeben, was dazu führte, dass die dafür vorgesehenen 45.000 Euro auch nicht ausgegeben wurden.

Bei der Erarbeitung des **Landschaftsplans** (LP) wurden die Ziele abschließend formuliert und 2015 konkrete Maßnahmen ausgearbeitet. Die Arbeiten hierher beliefen auf ca. 17.000,- Euro mehr als geplant. Da der LP zusammen mit dem FNP fertig gestellt werden soll, wurden die weiteren Arbeiten jedoch ausgesetzt, bis die Rückmeldungen zum FNP-Wohnen aus der ersten Behördenbeteiligung vorliegen.

Für die **Teilneuaufstellung des FNP „Windenergie“** sollte bis Ende 2015 die artenschutzrechtliche Untersuchung für die erweiterte Gebietskulisse vorliegen. Dies konnte vom Gutachter nicht geleistet werden. Abhängig davon stehen noch Arbeiten für den Erläuterungsbericht sowie den Umweltbericht aus. Daraus resultieren geringere Aufwendungen als in den Haushalt eingestellt von knapp 20.000 Euro.

Alles in Allem waren der interne Betreuungsaufwand der Kommunen und die Arbeitsintensität bei den einzelnen Projekten zwar weiterhin hoch, die Aufgaben konnten jedoch mit einer deutlich geringeren Inanspruchnahme des Budgets bearbeitet werden, weil die dargestellten Einzelthemen noch nicht abschließend bearbeitet werden konnten.

Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2015 ging man noch von einer Teilauflösung der Verbindlichkeiten in Höhe von 100.000 Euro aus. Der Differenzbetrag in Höhe von 88.391,62 Euro steht weiterhin als Rückzahlungsverpflichtung gegenüber den Mitgliedsgemeinden (Gesamtsumme 31.12.2015 = 153.340,29 Euro) zur Verfügung.

Fläche NVK: 50.260 ha	2015 Ergebnis	2015 Geplant	2014 Ergebnis	2013 Ergebnis
Neuaufstellungen, (Teil-) Fortschreibungen, Schwerpunktthemen	FNP-Wind, LP (Ziele) FNP-Gewerbe, FNP-Wohnen (Vorarbeiten)	FNP-Wind, FNP-Gewerbe, FNP-Wohnen, LP (Maßn.)	FNP-Wind, LP (Ziele) FNP-Gewerbe, FNP-Wohnen (Vorarbeiten)	FNP-Wind FNP-Gewerbe LP (Ziele)
FNP Einzeländerungen (abgeschlossene Verf.)	1	Ca. 5	2	3
FNP Einzeländerungen (laufende Verfahren)	9	Ca. 2	5	3
FNP Berichtigungen nach § 13 a BauGB	16			
Anzahl der Stellungnahmen zu Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange	59	40	38	39

Teilergebnisrechnung 51: Räumliche Planung und Entwicklung

lfd. - Nr.	Teilergebnisrechnung 51 Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ermäch-	Vergleich	Zuläss.	Ermäch-
		Vorjahr	2015	2015	tigungen	Ansatz/ Ergebnis	Mehr-	tigungen
		2014	2015	2015	aus		aufwand	nach
		Euro	Euro	Euro	2014	Euro	2015	2016
		1	2	3	Euro	Euro	Euro	Euro
					4	5	6	7
2 +	Laufende Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15,00	0,00	200	0,00	-200,00	0,00	0,00
6 +	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Anteilige ordentliche Erträge	15,00	0,00	200	0,00	-200,00	0,00	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-138.219,02	-119.167,28	-200.000	0,00	80.832,72	0,00	0,00
17 -	Sonstige ordentl. Aufwendungen	-209.717,06	-206.232,16	-214.610	0,00	8.377,84	0,00	0,00
18 =	Anteilige ord. Aufwendungen	-347.936,08	-325.399,44	-414.610	0,00	89.210,56	0,00	0,00
19 =	Anteil. ordentliches Ergebnis	-347.921,08	-325.399,44	-414.410	0,00	89.010,56	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 61: Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. - Nr.	Teilergebnisrechnung 61 Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ermäch-	Vergleich	Zuläss.	Ermäch-
		Vorjahr	2015	2015	tigungen	Ansatz/ Ergebnis	Mehr-	tigungen
		2014	2015	2015	aus		aufwand	nach
		Euro	Euro	Euro	2014	Euro	2015	2016
		1	2	3	Euro	Euro	Euro	Euro
					4	5	6	7
2 +	Laufende Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	378.170,00	313.610,00	413.610	0,00	-100.000	0,00	0,00
7 +	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	477,95	181,06	800	0,00	-618,94	0,00	0,00
10 =	Anteilige ordentliche Erträge	378.647,95	313.791,06	414.410	0,00	-100.618,94	0,00	0,00
18 =	Anteilige ord. Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
19 =	Anteil. ordentliches Ergebnis	378.647,95	313.791,06	414.410	0,00	-100.618,94	0,00	0,00

Beschluss:

I. Antrag an die Verbandsversammlung

1. Die Verbandsversammlung nimmt von der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung, dem Anhang mit Anlagen und dem Rechenschaftsbericht Kenntnis. Der Fehlbetrag in Höhe von 11.608,38 Euro wird analog nach § 49 Abs. 3 Satz 3 i.V.m. § 25 Abs. 1 GemHVO mit den Verbindlichkeiten aus Rückzahlungsverpflichtung gegenüber Mitgliedsgemeinden verrechnet.

2. Anschließend stellt die Verbandsversammlung den Jahresabschluss 2015 des Nachbarschaftsverbands wie folgt fest:

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2015

Gesamtergebnisrechnung 2015

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ermäch-	Vergleich	Zuläss.	Ermäch-
		Vorjahr 2014	2015	2015	tigungen aus 2014	Ansatz/ Ergebnis	Mehr- aufwand 2015	tigungen nach 2016
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Laufende Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	378.170,00	313.610	413.610	0,00	-100.000	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15,00	0,00	200	0,00	-200,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	477,95	181,06	800	0,00	-618,94	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	378.662,95	313.791,06	414.610	0,00	-100.818,94	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-138.219,02	-119.167,28	-200.000	0,00	80.832,72	0,00	0,00
17	- Sonstige ordentl. Aufwendungen	-209.717,06	-206.232,16	-214.610	0,00	8.377,84	0,00	0,00
18	=Ordentliche Aufwendungen	-347.936,08	-325.399,44	-414.610	0,00	89.210,56	0,00	0,00
19	=Ordentliches Ergebnis	30.726,87	-11.608,38	0	0,00	-11.608,38	0,00	0,00
24	=Sonderergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Gesamtergebnis	30.726,87	-11.608,38	0	0,00	-11.608,38	0,00	0,00

Gesamtfinanzrechnung 2015

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	Ermächtigungen aus 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Zuläss. Mehraufwand 2015	Ermächtigungen nach 2016
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	382.155,00	314.670,00	313.610	0,00	1.060,00	0	0,00
5	+ Privatrechliche Leistungsentgelte	15,00	0,00	200	0,00	-200,00	0	0,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenuml.	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00
7	+ Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Einzahlungen	477,95	181,06	800	0,00	-618,94	0	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	382.647,95	314.851,06	314.610	0,00	241,06	0	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-185.271,14	-122.820,60	-200.000	0,00	77.179,40	0	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-208.649,98	-206.863,61	-214.610	0,00	7.746,39	0	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-393.921,12	-329.684,21	-414.610	0,00	84.925,79	0	0,00
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-11.273,17	-14.833,15	-100.000	0,00	85.166,85	0	0,00
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-11.273,17	-14.833,15	-100.000	0,00	85.166,85	0	0,00
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HHJ	-11.273,17	-14.833,15	-100.000	0,00	85.166,85	0	0,00
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	-	-	-	-	-
40	- +/- Summe Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	179.905,16	168.631,99	-	-	-	-	-
41	- +/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-11.273,17	-14.833,15	-	-	-	-	-
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJahres	168.631,99	153.798,84	-	-	-	-	-

Schlussbilanz zum 31.12.2015

Aktiva	Vorjahr	Haushalts-	Passiva	Vorjahr	Haushalts-
	31.12.2014 Euro	jahr 31.12.2015 Euro		31.12.2014 Euro	jahr 31.12.2015 Euro
1. Vermögen			1. Kapitalposition	0,00	0,00
1.2 Sachvermögen	0,00	0,00	2. Rückstellungen	0,00	0,00
1.3 Finanzvermögen			3. Verbindlichkeiten		
Forderungen			Verbindlichk. aus Lieferung und Leistung	0,00	458,55
Öff.-rechtl. Forderungen	1.060,00	0,00	Sonst. Verbindlichk. aus Rechnungsabgrenzung	7.090,00	0,00
Forderungen gegenüber Liquiditätsverbund			Sonst. Verbindlichk. aus Rückzahlungsverpflichtung	164.948,67	153.340,29
Stadt Karlsruhe	168.631,99	153.798,84			
2. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.346,68	0,00			
Bilanzsumme	172.038,67	153.798,84	Bilanzsumme	172.038,67	153.798,84

- II. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 95 b Abs. 2 GemO i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl.S. 581, ber. S. 698 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl.2016 S.1) unverzüglich dem Regierungspräsidium Karlsruhe mitzuteilen. Eine ortsübliche Bekanntgabe und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung ist nach § 8 der Verbandssatzung nicht erforderlich.
- III. Der Verbandsverwaltung zum Vollzug (Anzeige an das Regierungspräsidium)
- IV. Vervielfältigung der Vorlage Nr. _____ und Versendung an die Mitglieder der Verbandsversammlung.
- V. Auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 18.07.2016.

Der Verbandsvorsitzende

Mit der Erstellung der
 Jahresrechnung beauftragt
 Stadt Karlsruhe -Stadtkämmerei-

Geschäftsstelle
